

## Referentinnen:

### **Eva – Maria Anslinger**

Examierte Krankenschwester,  
Dipl.-Pädagogin, Fachtherapeutin für  
kognitives Training

### **Amahita Ardjamandin**

Examierte Krankenschwester,  
Bachelor für Berufspädagogik im  
Gesundheitswesen

### **Dagmar Callenius-Meuß**

Theologin, Gerontotherapeutin, Supervisorin

### **Marion Dobersek**

Dipl.-Psychologin

### **Marlis Langerbein**

Fachkraft für Gerontopsychiatrie

### **Christiane Mitlewski**

Examierte Krankenschwester,  
Ehrenamtskoordinatorin

### **Sonja Steinbock**

Examierte Krankenschwester,  
Dipl.-Pflegerwissenschaftlerin (FH),  
Multiplikatorin DemenzBalance Modell

### **Lara Weniger**

Erziehungswissenschaftlerin MA,  
IVA Trainerin, Fachkraft für Kunst- und  
Kreativtherapie

### **Wera Witkowski**

Vorsitzende  
Grüne Damen & Herren -  
Ambulanter Besuchsdienst e. V.

## Veranstaltungsort:

Cafe Amalie  
Alter Uentropfer Weg 26a, 59071 Hamm

## Kooperationsveranstaltung:



Alzheimer Gesellschaft  
Hamm e.V.  
Alter Uentropfer Weg 24  
59071 Hamm  
Ansprechpartnerin:  
Wera Witkowski  
Tel.: 0 23 81 / 87 67 840

**Demenz-Servicezentrum  
Münsterland**  
Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen  
Ansprechpartnerinnen:  
Sonja Steinbock  
Annette Wernke  
Tel.: 0 23 82 / 94 09 97-10  
info@demenz-service-  
muensterland.de



Alter Uentropfer Weg 24  
59071 Hamm  
Tel.: 0 23 81 / 87 67 840  
Tel.: 01 60 / 90 68 30 89



Gymnasium Hammonense 1657

Gymnasium Hammonense  
Adenauerallee 2  
59065 Hamm  
Tel.: 02381 / 24903  
Fax: 02381 / 21544  
[hammonense@web.de](mailto:hammonense@web.de)

## Fortbildung



## Jugendliche begleiten Menschen mit Demenz

17. Januar - 18. April 2015

## Veranstaltungsort:

Cafe Amalie

Alter Uentropfer Weg 26a, Hamm

# Fortbildung: Jugendliche begleiten Menschen mit Demenz

Diese Fortbildung richtet sich an alle Schülerinnen (w/m) der Klasse 10/11 der weiterführenden Schulen in Hamm, die in der Begleitung von Menschen mit Demenz tätig werden möchten.

Im Umgang mit SeniorInnen mit Demenz gewinnen junge Menschen Erfahrungen, von denen sie ihr ganzes Leben lang profitieren können. Schlussendlich werden wir alle älter.

Menschen in Senioreneinrichtungen Zeit und Präsenz zu spenden, trägt wesentlich dazu bei, dass BewohnerInnen mehr Lebensqualität erleben können. Ehrenamtliche Besuche stellen stets eine wertvolle Unterstützung für beruflich Pflegenden und Betreuenden in diesen Einrichtungen dar. Jugendliche Ehrenamtliche wirken dabei aber besonders bereichernd, da sie die Dinge aus dem Blickwinkel ihrer ganz eigenen Generation sehen und für die Welt, wie sie damals war, Interesse zeigen.

Ehrenamtliche regen zur Unterhaltung an, begleiten bei Spaziergängen, lesen vor oder bieten sich als Spielpartner an. Die Begleitung von Menschen mit Demenz und sich auf ihre Bedürfnisse einzustellen, erfordert Zeit, Verständnis und Geduld.

Für diese Tätigkeit bedarf es begleitender Hilfe, damit man weiß, was überhaupt eine Demenz ist und worauf man im Umgang mit den betroffenen Personen achten muss. Diese Fortbildung kann solch eine Hilfe sein, die auch Raum für Erlebnisse, Fragen und Erfahrungen aus dem Praxiseinsatz lässt.

Das Konzept der Fortbildung wurde auf den Grundlagen des „Dülmener Modells“ entwickelt.

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>1</b> 17.01.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Einführungsveranstaltung</b><br/>Erwartungen an den Kurs, Einstellung zum Alter/ Altern, Thematisierung von Nähe und Distanz<br/><b>Lara Weniger</b></p> <p><b>2</b> 24.01.2015, 10:00 - 14:00 Uhr<br/><b>Sich einfühlen mit dem Demenz Balance Modell nach Klee-Reiter©.</b><br/>Das Erleben und Verhalten von Menschen mit Demenz nachvollziehen<br/><b>Sonja Steinbock</b></p> <p><b>3</b> 31.01.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Krankheiten im Alter</b><br/>Was ist eine Demenz?<br/>Was ist Alzheimer?<br/><b>Eva-Maria Anslinger</b></p> <p><b>4</b> 07.02.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Grundlagen der Kommunikation</b><br/>Wie sprechen wir miteinander? Was wirkt sich positiv oder negativ auf unsere Kommunikation aus?<br/><b>Dagmar Callenius-Meuß</b></p> <p><b>5</b> 14.02.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Miteinander in Kontakt kommen</b><br/>Einführung in das gefühlvolle Verstehen von Menschen mit Demenz, Nonverbale Kommunikation<br/><b>Marion Dobersek</b></p> <p><b>6</b> 21.02.2015, 10:00 –13:00 Uhr<br/><b>Erinnerungen alter Menschen</b><br/>Was sind Erinnerungen und welche Rolle spielen sie in der Betreuung von Menschen mit Demenz?<br/><b>Marlis Langerbein</b></p> | <p><b>7</b> 28.02.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Beschäftigungsmöglichkeiten</b><br/>Was können wir gemeinsam mit zu betreuenden Menschen unternehmen?<br/><b>Marlis Langerbein</b></p> <p><b>8</b> 07.03.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Situation in den betroffenen Familien</b><br/>Warum ist das Leben mit einem Menschen mit Demenz für die Angehörigen manchmal schwierig?<br/><b>Christiane Mitlewski</b></p> <p><b>9</b> 14.03.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Einfache Pflegehilfen für Laien</b><br/>Wie führe ich einen Rollstuhl?<br/>Wie unterstütze ich beim An- oder Ausziehen eines Mantels usw.?<br/><b>Amahita Ardjamandin</b></p> <p><b>10</b> 21.03.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Praktikumsvorbereitung</b><br/><b>Wera Witkowski</b></p> <p><b>11</b> 18.04.2015, 10:00 - 13:00 Uhr<br/><b>Auswertung des Praktikums Abschlussveranstaltung/Rückblick</b><br/>Verleihung der Zertifikate<br/><b>Wera Witkowski</b></p> |
|--|--|

Zur Schulung gehört die Durchführung eines Praktikums. Die Schülerinnen (w/m) können dieses in einem Seniorenheim oder in einer Betreuungseinrichtung für Menschen mit Demenz durchführen.  
Umfang: 20 Stunden